

Die Schräge im Hochpunkt erscheint eher als technischer Aufbau, als ein städtebaulich wirkungsvolles Instrument der Gestaltung.

Es gibt viele Ideen zur Landschaftsarchitektur. Die Außenraumplanung hebt sich als bester Teil der Arbeit hervor. Die tiefe und breite Fuge verbindet den Innenraum und Außenraum und schafft vielseitige Nutzbarkeit, was die Jury goutiert. Die Nichtwohnnutzungen im Erdgeschoss sind klar strukturiert. Die Pergola im Innenhof überzeugt jedoch nicht.

Der grundsätzlich interessante Entwurf zum Wohnen mit unterschiedlicher Flurlösung je Geschoss und mit vielen Kombiräumen, die über den Flur erschlossen werden können, kann im alltäglichen Gebrauch leider nicht gut funktionieren. Dafür gibt es verschiedene Gründe: Die erwünschte Umnutzung der Kombiräume zu 1-Zi-Wohnungen ist nicht gegeben, da keine Sanitäreinheiten zugeordnet sind und die Kombiräume selbst sind sehr klein. Der Flur ist schmal und nicht wohnlich. Die Privatsphäre der Wohneinheiten am Flur und die Wohnqualität der Erschließung über den Flur überzeugt nicht. Die vielen Kanten und Nischen rund um den Flur führen zu einer weniger qualitätvollen Möblierung. Die extra Treppenhäuser werden als Mehrwert für die Wohnungen nicht verstanden. Insgesamt sind die Geschosse nicht fertig ausgearbeitet. Der Wunsch nach optimaler Verknüpfung der Wohnungen wird jedoch anerkannt.

Brandschutz: Für die vorgeschlagene Rettungswegführung sind erhöhte Bauteilanforderungen und organisatorische Maßnahmen erforderlich, welche eine Abweichung ermöglichen.

Wirtschaftlichkeit/ Statik: Die gewählte Tragkonstruktion als Holzkonstruktion ab OG 1 ist technisch und wirtschaftlich vertretbar. Allerdings ist eine durchgängige Tragstruktur nicht erkennbar. Es gibt keine wirtschaftlichen Auffälligkeiten.

Nachhaltigkeit: Die durchlaufende Bandfassade bedingt für die Wohnungen einen extrem hohen Fensterflächenanteil und eine daraus resultierende Überhitzung in den Räumen. Die Querlüftung der Wohnungen ist nur bedingt möglich. Die Materialwahl der Fassadenkonstruktion erhöhen die Kennzahlen der Ökobilanz.